



2003/37 Sport

<https://ads.jungle.world/artikel/2003/37/samstagabendunterhaltung>

Samstagabendunterhaltung

Ein Gespräch im Hause Hartmann über den abwesenden Herrn Netzer

Rudi Völler: Grundsätzlich ist es natürlich richtig, dass wir zu wenig Tore machen. Aber ich muss zur Berichterstattung einfach mal sagen, dass es eine Sauerei ist, was Günter Netzer und vor allem Gerhard Delling da so von sich geben. (...)

Waldemar Hartmann: Was genau meinen Sie?

Völler: Das dauernde Gerede vom erreichten Tiefpunkt. (...) Ich kann diesen Scheißdreck nicht mehr hören. Ich weiß nicht, woher die beiden das Recht nehmen, so etwas zu sagen. Das verstehe ich nicht. Und der Satz, die Samstagabendunterhaltung werde immer schlechter ... Dann soll der Herr Delling doch Samstagabendunterhaltung machen und keinen Sport, keinen Fußball. Dann soll er bei »Wetten dass« den Gottschalk ablösen. Diese Berichterstattung ist für mich das Allerletzte. (...)

Hartmann: Suchen Sie sich da nicht den falschen Adressaten für Ihre Kritik aus?

Völler: Nein, ich suche mir genau den richtigen aus. Ich sitze hier seit drei Jahren und muss mir diesen Schwachsinn immer anhören.

Hartmann: Aber der Ansprechpartner für Ihre Kritik muss doch die Mannschaft sein.

Völler: Die bekommt auch ihr Fett weg. (...) Aber dieser Scheiß, der da immer gelabert wird ...

Hartmann: Aber wir müssten doch als Vize-Weltmeister eine Mannschaft wie die Isländer klar beherrschen.

Hartmann: Wieso denn? Die Isländer sind Tabellenführer, oder etwa nicht? Warum sollten wir den auswärts klar beherrschen? In welcher Welt lebt ihr denn alle? Ich habe doch die Mannschaft kritisiert und werde am Mittwoch nur die Leute aufstellen, die sich den Arsch aufreißen. Aber ihr müsst doch mal von eurem hohen Ross herunterkommen. Was ihr euch immer alle einbildet, was für einen Fußball wir in Deutschland spielen müssen ... Was die Mannschaft um Günter Netzer früher gespielt hat, konnte man sich doch gar nicht anschauen. Das war doch Standfußball.

Hartmann: Ich kann jetzt nicht verstehen, warum da die Schärfe reinkommt.

Völler: Die Schärfe bringt ihr doch rein. Müssen wir uns denn alles gefallen lassen?

Hartmann: Ich habe doch jetzt keine Schärfe hineingebracht.

Völler: Du nicht. Du sitzt hier auf deinem Stuhl und hast drei Weizenbier getrunken und bist schön locker.

Hartmann: Also auf Island gibt es kein Weizenbier, ich bin auch kein Weizenbiertrinker.

Völler: Das mit dem Weizenbier tut mir Leid. Entschuldigung, das habe ich nicht so gemeint. Alles andere habe ich so gemeint, wie ich es gesagt habe.

Hartmann: Nach dem Spiel steht ein Teamchef unter Hochspannung. Das war bei Berti Vogts nicht anders. Ist diese Auseinandersetzung auch ein Zeichen dafür, dass du richtig sauer auch auf die Leistung dieser Mannschaft warst?

Völler: Vielleicht habe ich in meinen Worten etwas überzogen. (...) Aber trotzdem gehören sich gewisse Dinge nicht. Wenn Günter Netzer sagt, sie hätten früher auch mal ein schlechtes Spiel gemacht, aber danach zehn überragende ... Die zehn überragenden Spiele hätte ich früher gerne mal gesehen. (...) Das muss noch vor dem Zweiten Weltkrieg gewesen sein. Aber, Spaß beiseite. Ich finde, dass viel zu hart berichtet wird.